Kanton Obwalden

Regierungsrat

Medienmitteilung

Datum: 2. Juli 2026
Sperrfrist:

Entwicklung eines Lehrgangs Prozesstechnik für das Gesundheitswesen wird finanziell unterstützt

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden unterstützt die Entwicklung eines neuen Lehrgangs an der Höheren Fachschule für Medizintechnik in Sarnen mit einem Beitrag von 130 000 Franken aus dem Swisslos-Fonds. Es handelt sich um einen Lehrgang in Prozesstechnik, mit Spezialisierung auf das Gesundheitswesen, der das Ausbildungsangebot der höheren Berufsbildung erweitern wird.

Das Gesundheitswesen in der Schweiz befindet sich im Wandel: Spitäler, Pflegeeinrichtungen und Verwaltungen müssen immer komplexer werdende Prozesse effizient gestalten. Mit der Entwicklung des neuen Lehrgangs "Prozesstechnik HF – spezialisiert auf das Gesundheitswesen" sollen in einem schweizweit einzigartigen Lehrgang Fachpersonen ausgebildet werden, welche Prozesse im Gesundheitswesen analysieren, optimieren und digitale Entwicklungen mitgestalten können.

Seit über 30 Jahren Ausbildung in Medizintechnik in Sarnen

Die Höhere Fachschule Medizintechnik Sarnen bildet mit dem Lehrgang Medizintechnik HF seit über 30 Jahren Fachleute für das Gesundheitswesen aus. Mit dem neuen Lehrgang soll nun das Ausbildungsangebot in der höheren Berufsbildung erweitert und damit auf die Bedürfnisse der Arbeitswelt reagiert werden.

"Die Höhere Fachschule Medizintechnik bildet seit Jahren dringend benötigte Spezialistinnen und Spezialisten im Bereich der Medizintechnik aus," erklärt der Vorsteher des Bildungsdepartements Christian Schäli. "Mit dem neuen Ausbildungsangebot stärkt die Höhere Fachschule Medizintechnik die regionale und nationale Wirtschaft und Arbeitswelt und bereichert die Obwaldner Bildungslandschaft."

Kontakt/Rückfragen:
Christian Schäli, Departementsvorsteher Bildungs- und Kulturdepartement, 041 666 62 41, christian.schaeli@ow.ch (erreichbar Uhr)